



Bilanz der Stadt Frankfurt (Oder) für das Jahr 2017

Einwohnerentwicklung:

- wie schon in den Jahren 2015 und 2016, hat sich die Zahl der hier mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner stabilisiert. Bis Ende Oktober konnte gar ein positiver Saldo von 246 Personen. (58.699 EW gegenüber 58.453 Ende 2016) verzeichnet werden
- der Anstieg geht maßgeblich auf den Zuzug von Ausländern zurück (768 mehr als im Jahr 2016) – gleichwohl sind alle in diesem Bereich tätigen Akteure bemüht, über sprachliche, berufliche und soziale Maßnahmen die hier ankommenden Menschen dauerhaft in Frankfurt (Oder) zu integrieren
- gegenüber der vom Statistischen Landesamt aufgestellten Prognose aus dem Jahr 2014 (erwartete 56.900 EW für 2017) entspricht dies einem Plus von rund 1.800 Personen
- Fakt ist jedoch: noch immer liegt die Zahl der Geburten (300) unter der der Sterbefälle (604).
- erfreulich hingegen: die Zahl der Zuzüge (bis Ende Oktober 3.178) liegt deutlich über der der Fortzüge (2.628)
- zudem dürfte das Jahr mit mehr zweitwohnsitzlich gemeldeten Personen abgeschlossen werden

Bevölkerungsstand- und Bevölkerungsbewegung / Altersstruktur

	31.12.2016	31.10.2017	Differenz
Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.453	58.699	246
darunter Ausländer	5.047	5.815	768
0 bis 17 Jahre	8.080	8.317	237
18 bis 64 Jahre	35.849	35.623	-226
65 Jahre und älter	14.524	14.759	235
Einwohner mit Nebenwohnsitz	1.039	941	-98
	Jahr 2016	Januar bis Oktober 2017	
Geburten	477	300	
Sterbefälle	799	604	
Zuzüge	3.472	3.178	
Fortzüge	3.072	2.628	
<i>Quelle: Einwohnermelderegister</i>			
<i>Datum: 21.11.2017</i>			

Einkommenssituation:

- Verbessert hat sich auch die Einkommenssituation: die Arbeitnehmerentgelte sind seit 2011 um mehr als 10% gestiegen und sie tun es angesichts der guten wirtschaftlichen Lage auch weiterhin.
- gleiches gilt auch für die verfügbaren Einkommen pro Jahr, die sich seit dem Jahr 2012 positiv entwickeln.
- Dies zeigt, dass Frankfurt ((Oder) als Arbeitsstandort attraktiv ist und hier in vielen Branchen gutes und sicheres Geld verdient werden kann. Ein gutes Signal für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Arbeitnehmerentgelte ¹ und Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Jahr in EUR	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer	31.293	31.943	32.334	32.618	34.365
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	25.478	25.920	26.239	26.631	28.031
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9.857	10.167	10.514	11.077	12.325
Produzierendes Gewerbe	28.638	28.721	26.509	27.966	28.354
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	30.760	30.705	27.976	31.505	30.022
Verarbeitendes Gewerbe	30.012	29.861	23.770	26.990	25.642
Baugewerbe	24.087	24.824	24.767	24.636	26.603
Dienstleistungsbereiche	25.175	25.690	26.392	26.673	28.165
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	20.764	20.951	20.949	20.361	22.965
Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	20.167	20.573	20.953	21.348	22.776
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	28.965	29.748	30.935	31.585	32.635
Insgesamt	25.478	25.920	26.239	26.631	28.031
<i>Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg</i>					
<i>Datum: 21.11.2017</i>					

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR	2011	2012	2013	2014	2015
Primäreinkommen im Jahr¹	16.242	15.992	15.837	16.298	16.896
verfügbares Einkommen im Jahr²	15.711	15.664	15.826	16.298	16.876
¹ Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, ohne monetäre Sozialleistungen und sonstige staatliche Transferleistungen					
² Primäreinkommen abzgl. Transferleistungen an den Staat (Einkommens- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge) und zzgl. monetärer Sozialleistungen und sonstiger staatlicher Transferleistungen					
<i>Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umverteilungsrechnung, Berechnungsstand November 2016)</i>					

Haushalt:

Dank einer intensiven und insgesamt guten Zusammenarbeit mit der Kämmerin, den Dezernaten und der Kommunalpolitik ist es gelungen, die Höhe der Neuverschuldung sukzessive zu reduzieren.

Unser Ziel war es, ab dem Haushaltsjahr 2018 ohne neue Schulden auszukommen und in den Schuldenabbau einzusteigen. Dieses Ziel werden wir erreichen.

Das Konsolidierungspotential bezogen auf einen Zeitraum von 4 Jahren konnte in 2017 um 672,6 T€ erhöht werden.

Die Entwicklung der Gewerbesteuern ist weiterhin positiv: nach 12,1 bzw. 13 Mio. in den Jahren 2015/2016 erwarten wir in diesem Jahr 13,4 Mio. Euro und in den Folgejahren 15 bzw. 15,2 Mio. Euro. Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt, auf die ich gleich eingehen werde, untermauert diese Prognose.

Zudem halten wir als Stadt bereits heute die Vorgaben der Kommunalaufsicht, ein, den prozentualen Anteil der freiwilligen Aufgaben/ Leistungen auf max. 6% zu begrenzen.

Schwierig bleibt nach wie vor die Arbeit an den Jahresrechnungen der Jahre ab 2010.

Genehmigung des städtischen Haushaltes 2017

ordentliches Ergebnis	2017	2018	2019	2020	2017-2019
Satzung 2017 - inkl. mittelfr. Finanzplanung	-6.882.800	129.800	2.020.200	328.400	
Satzung 2016 - mittelfristige Finanzplanung	-7.396.300	392.100	650.500		
	<u>513.500</u>	<u>-262.300</u>	<u>1.369.700</u>	<u>328.400</u>	<u>1.620.900</u>

- Ausgleich ab 2018 und damit Beginn des Abbaus der Altschulden
- Überschüsse im Volumen Zeitraum 2017 – 2019 angestiegen

HSK - Potential	2016	2017	2018	2019	2020	
Satzung 2017 - inkl. mittelfr. Finanzplanung		6.718,0	9.864,5	8.374,1	8.682,8	33.639,4
Satzung 2016 - mittelfristige Finanzplanung	4684,3	7.730,1	11.100,8	9.451,6		32.966,8
						<u>672,6</u>

Haushalt 2018 ff. - Entwicklung des Haushaltsdefizites

Jahr Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Defizit Ergebnishaushalt der Satzung 2017 (16/SVV/0800)						
Erträge gesamt	228.780.60	235.559.40	240.862.70	246.231.00	250.287.30	
	0	0	0	0	0	
Aufwendungen gesamt	241.384.60	242.442.20	240.217.60	244.210.80	249.958.90	
	0	0	0	0	0	

Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Haushaltssatzung 2017	<u>12.604.000</u>	<u>6.882.800</u>	<u>645.100</u>	<u>2.020.200</u>	<u>328.400</u>	-
darunter außerordentliches Ergebnis	-	-	<u>515.300</u>	-	-	-

Ergebnishaushalt 2018 ff. -Stand 05.12.2017	-	-	-	-	-	-
Erträge gesamt	<u>228.780.60</u>	<u>235.559.40</u>	<u>244.525.60</u>	<u>251.655.20</u>	<u>255.493.00</u>	<u>257.122.200</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
-Aufwendungen gesamt	<u>241.384.60</u>	<u>242.442.20</u>	<u>244.080.50</u>	<u>251.003.90</u>	<u>254.635.60</u>	<u>255.395.500</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Haushaltssatzung 2018 ff.	<u>12.604.000</u>	<u>6.882.800</u>	<u>445.100</u>	<u>651.300</u>	<u>857.400</u>	<u>1.726.700</u>
darunter außerordentliches Ergebnis	-	-	=	=	<u>515.300</u>	=

Abweichungen gegenüber dem Beschluss 2017 ff	-	-	-	-	-	-
Erträge gesamt	<u>228.780.60</u>	-	<u>3.662.900</u>	<u>5.424.200</u>	<u>5.205.700</u>	<u>257.122.200</u>
	<u>0</u>	-				
-Aufwendungen gesamt	<u>241.384.60</u>	-	<u>3.862.900</u>	<u>6.793.100</u>	<u>4.676.700</u>	<u>255.395.500</u>
	<u>0</u>	-				
Veränderung Defizite/Überschuss:			-	-	-	-
Finanzplan aus HH 2017 mit aktuellem Stand			<u>200.000</u>	<u>1.368.900</u>	<u>529.000</u>	<u>1.726.700</u>

Personalsituation Stadtverwaltung:

(Stand 31.10.2017)

Anzahl Beschäftigte insgesamt: 874

davon 501 Frauen= 57%; 373 Männer = 43 %

davon 13 Beamte und 25 Auszubildende/duale Studenten/Umschüler

Ausbildungssituation

Gegenwärtig befinden sich 25 junge Menschen in einer Ausbildung bei der Stadt Frankfurt (Oder). Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 2,9 %. Das ist der höchste Wert seit dem Ende der 1990-er Jahre.

Bürgerkommunikation:

- Anzahl der Bürgeranliegen an den Oberbürgermeister im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen: Von Januar bis November 2017 wurden insgesamt 582 Anliegen durch Bürger/innen an das Büro des Oberbürgermeisters übermittelt.
- Dabei spielt die neue Bürgerplattform auf der Homepage der Stadt Frankfurt (Oder) eine zunehmende Rolle. Seit dem Start der Bürgerplattform am 10.01.2017 wurden 165 Anliegen an die Verwaltung gemeldet.
- Auch bei der Übersendung der Hinweise mittels E-Mail konnte eine Steigerung beobachtet werden. Somit waren 60 % der Kommunikation papierlos.
- Themen/Anliegen, bei denen die Verwaltung unterstützen konnte, breit gefächert: Ordnung/Sauberkeit, Förderung bürgerschaftliches Engagement (Spielplätze, Brunnenpatenschaft), aber auch soziale Belange (Vermittlung neue Räumlichkeiten für den Schwerhörigen-Verein Frankfurt (Oder) bei der WoWi)

Schwerpunkt bei Bürgeranliegen bildet auch in diesem Jahr das Dezernat II. Hauptprobleme stellten sich bei den Themen Straßen, Anliegen zur Ordnungsbehörde, Sauberkeit/ Müllablagerungen, und Gehwegen in der Stadt sowie Anliegen im Bürgerbüro dar.

Besondere Themen waren Fragen der Bürger/innen zum Parkraumbewirtschaftungskonzept zum Parken in der Innenstadt und Hinweise zu einer fröhsommerlichen Mückenplage an der Oder durch Studenten.

Die Bearbeitungszeiten in 2017 haben sich an das Niveau von 2015 auf 60 % angepasst. Die 71 % aus 2016 konnten nicht erreicht werden.

Besonders erfreulich ist, dass durch das bürgerschaftliche Engagement vieler Bürger verschiedene Projekte erfolgreich gestemmt werden konnten, die ansonsten aufgrund der Haushaltslage erst später realisiert worden wären:

Spielplätze mit tollem bürgerschaftlichen Engagement, Spenden und Eigenleistung realisiert

1. Paulinenhof

- FANTA-Initiative 2016 - 5.000 €
 - Stadt - 3.000 €
 - Spenden - 4.680 €
 - Lottomittel Staatskanzlei - knapp 14.000 €
- In 2018 soll aus der FANTA-Initiative 2017 (1.250 €) und weiteren Spenden ein Karussell ergänzt werden.

2. Rosengarten

- ILE-Mittel - ca. 21.000 €
- Stadt - 3.000 €
- Spenden - ca. 8.700 €
- Lottomittel Staatskanzlei - knapp 8.100 €

3. Hohenwalde

- ILE-Mittel - ca. 18.000 €
- Stadt - 3.000 €
- Spenden - 5.000 €

4. Booßen

- bereits mit Sandkasten und Spielhütte aus Mitteln der Fanta-Initiative und Spenden in Letzten Jahren begonnen
- ILE-Mittel - 9.000 €
- Stadt - 3.000 €

5. Ziegenwerder

- Riesenschaukel der Service-Clubs - ca. 5.500 €

6. Sanierung Angerspielplatz

- Spende Wichern Diakonie - 4.125,55 €
- Stadt - ca. 5.000 €

7. Erweiterung Spielplatz Markendorf Siedlung (Umsetzung 2018)

- Spende - 2.000 €
- Lottomittel Staatskanzlei grundsätzlich i.H.v. ca. 8.000 € zugesagt

Wirtschaft:

Die wirtschaftliche Entwicklung ist **sowohl durch eine engere, branchenspezifische Betreuung der Bestandsunternehmen** als auch durch **gute Ergebnisse bei der Ansiedlung neuer Unternehmen bzw. der Expansion von Bestandsunternehmen** gekennzeichnet.

Diese erfreuliche Entwicklung schlägt auch auf den Arbeitsmarkt durch: Die Zahl der Beschäftigten ist auf 27.525 gestiegen. Die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr (9,4%) auf 8,2% gesunken.

Einige wichtige Meilensteine in diesem Jahr:

- Aufbau und Implementierung der neuen Wirtschaftsförderstruktur: Lotsendienst und Erweiterung des Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderung (u.a. Förder- und Drittmittelberatung, Vermittlung von Unternehmens- und Netzwerkkontakten sowie flankierende Unterstützung bei Marketingaktivitäten)
- Erfolgreiche Bewerbung der Stadt Frankfurt (Oder) im 3. Call des BMVI, Breitbandausbau wird mit 8,7 Mio. EUR durch den Bund und das Land BB gefördert, Gesamtinvestition beträgt 10,1 Mio. EUR
- Erfolgreiche Umsetzung von bedeutsamen Projekten bzw. begleitende Unterstützung von Anträgen der Kooperationspartner (u.a. KPF-Antrag Regionale Vermarktung von Produkten, KPF-Antrag vom ICOB für das grenzüberschreitende Netzwerk, IHP-Projekt SMART-River, Lol für Kammern und die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Forschung)
- Intensivierung der Unternehmenskontakte: aktuell 519 Unternehmenskontakte (inkl. –besuche) (Stand: 7.12.2017)
- Intensivierung der Betriebsbesuche: Oberbürgermeisters in 2017 in 14 Unternehmen, Probleme erörtert und in den meisten Fällen gelöst durch die Nacharbeit der Lotsen aus der Wirtschaftsförderung (im engen Zusammenwirken mit den zu beteiligenden Dezernaten),
- Hauptanliegen der Unternehmen: schwierige Situation in den Bereichen Ausbildung und Fachkräfte, aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage der Stadt Frankfurt (Oder), im weiteren Sinne auch der Region Ostbrandenburg

(verminderte Beteiligung der KMU an Ausschreibungen der öffentlichen Hand durch die momentan sehr gute Auslastung)

- Unterstützung der KMU und weiterer Akteure bei Anträgen (u.a. im Programm Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Region im Rahmen Stadt- und Umlandwettbewerb, hier befinden sich 5 Anträge in der Bewilligung mit einem Gesamtvolumen von ca. 200.000 EUR)
- Verstärkung der Interkommunalen Kooperation mit den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch Oderland, der Regionalen Planungsstelle und der Geschäftsstelle der Euroregion: Abgleich von Entwicklungszielen und Maßnahmen der Region Oderland-Spree (Teilregionalpläne, Landesnahverkehrsplan 2018 und 2030, Mobilitätsstrategie 2030, Energiestrategie 2030, Landesentwicklungsplan für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg, INTERREG VA-Projekte der Region)

Nicht nur Bestandspflege, auch aktive Ansiedlungspolitik:

- UniCaps GmbH verlegt Firmensitz von Bayern nach Frankfurt (Oder) und wird insgesamt 4 Mio. € in Produktionsstätte im Technologiepark Ostbrandenburg investieren (ehem. Odersun)
- Wefo-Tec (Werkzeug- und Formenbau) realisiert erste Ausbaustufe im GE Markendorf (1. Halle mit 3.900 qm errichtet), Investitionshöhe 30 Mio. €, 60 MA in 2018
- Projekt Yamaichi: wird 2018 eine neue Fabrik errichten (Investitionssumme ca. 10 Mio. EUR, neue Arbeitsplätze in 2018 ca. 70, bis 2020 zusätzlich 200) Wifö hat Federführung (Beginn der Planungen Dezember 2016)
- Projekt IMD Labor Oderland: Prüfung neuer Standort, Prüfung und Entscheidung zum Standort fällt im 1. Q./2018
- chinesischer Kunststoffproduzent Ying Tong gründet seine erste Auslandsniederlassung und mietet Halle als Logistikzentrum an
- IHP gehört zur ersten vom Bundesforschungsministerium geförderten „Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland“, erhält 34,2 Mio.€ Fördermittel
- Ferox-Immobiliengruppe schließt die erste Etappe des Umbaus im Südringcenter ab und wird die Sanierung von insgesamt 10.000 qm Fläche voraussichtlich Ende 2017 beenden
- Frankfurter Klinikum setzt mit der Fertigstellung von Haus 1C die umfassende Modernisierung und den Ausbau zum Gesundheitscampus fort

Aktivitäten städtischer Gesellschaften:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH: Jubiläumsjahr 25 Jahre Stadtwerke FFO, Förderprogramm in Höhe von 10.000 Euro für Sport, Kultur und Soziales eingerichtet und im März 2017 ausgereicht

- Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage am Standort Norden (98 kWp Leistung, Beginn des Projekts „Erzeugung 2020+ - CO2-neutrale Energieversorgung
- Beschluss Energiekonzept im Aufsichtsrat im März 2018
- 2018: Konzepterstellung für E-Lade-Stationen in Frankfurt (Oder)

FWA: Erkundung einer neuen Wassererfassung in Briesen östlich des Kersdorfer See, um nach weiteren Möglichkeiten der Ablösung des Spreewassers durch Grundwasser zu suchen, hierzu zwei Erkundungsbohrungen, Pumpversuche stehen noch aus

- Rund 325.000 Euro wurden in die technische Ausstattung investiert (LKW, Transporter, Saugbagger, Sauger, Kipper, Minibagger)

Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH: Übergabe Mietobjekt an BIMA/BAMF im März 2017 (Außenstelle Flüchtlinge), größte Eigeninvestition der Gesellschaft auf dem Campus Markendorf (5 Mio. Euro Investment in 11 Monaten)

- Insgesamt rund 40.000 m² vermieteter Immobilienfläche und damit höchste Auslastung seit Bestehen des Unternehmens
- Im 25. Jahr des Bestehens der TeGeCe wurde begonnen, die Bebauungspläne zu überarbeiten
- Investitionen in Erneuerung der Eisenbahnstruktur, Erschließung eines 8 ha großen Entwicklungsareals, um KV-Terminal an wachsende Anforderungen anzupassen

gGmbH (Pflege): Umbauarbeiten am Seniorenhaus sowie am Wohn- und Pflegezentrum im Zuge der Pflegeplatzerweiterung

- Investitionen im Zuge der Eröffnung der ambulanten Pflege und der Tagespflege

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH:

- WoWi auch 2017 wichtige Partnerin bei der Stadtentwicklung:
- Insgesamt rund 18,6 Mio. Euro Investitionsvolumen in Bestände (2018: ca. 20,7 Mio. Euro)
- u.a. denkmalgerechte Sanierung des Ensembles in West (August-Bebel-Straße/Maxim-Gorki-Straße) mit insgesamt 51 Wohnungen (Fertigstellung voraussichtlich im Mai 2018)
- Gesamtkosten 8 Mio., davon 3,9 Mio. WoWi
- Modernisierung von 86 Wohnungen in der Collegienstraße sowie der Karl-Marx-Straße, familienfreundlicher Umbau, Schluss letzter Aufwertungslücken im Bestand im Stadtzentrum
- Gesamtkosten: 4 Mio. Euro, davon 0,5 Mio. WoWi
- Darüber hinaus Weiterführung der Aufwertung des Quartiers Wollenweberstraße (auch in 2018)
- In 2018 zudem Abriss der Großen Oderstraße 25-28 als vorbereitende Maßnahme für den Beginn des Neubauvorhabens ab 2019 (Gesamtkosten 12 Mio. Euro, Bauzeit bis 2021)
- Beginn der Sanierung des Hochhauses an der Ecke Slubicer Straße/Karl-Marx-Straße (3,6 Mio. Euro, davon 1,4 Eigenleistung WoWi)
- Generalmietvertrag Stadt und WoWi als erfolgreiches Instrument zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen, auch im Jahr 2017
- Derzeit leben rund 500 Geflüchtete in Wohnungen der städtischen Gesellschaft
- Vielerlei Anstrengungen zur Integration von Geflüchteten, z.B.
- Qualifizierung von Lotsen mit Migrationshintergrund,
- Integrative Begegnungsangebote,
- Schulungen „Wohnen und Nachbarschaft“ für Geflüchtete,
- Aufsuchende Beratung zum Thema Betriebskosten
- Mitarbeit in Netzwerken (Migrationsnetzwerk THINK, Integrationskonferenz)
- WoWi 2017 für den Integrationspries nominiert
- WoWi seit 25 Jahren Ausbildungsbetrieb, aktuell 10 Azubis im Beruf Immobilienkaufmann /-frau, darunter ein Geflüchteter aus Syrien

Touristische Entwicklung:

- Januar bis August 2017: 94.167 Übernachtungen davon 15,5 % Ausländer; 1,1 Mio. Tagesgäste, Zahlen gesunken, da in FF nur noch 846 Betten zur Verfügung stehen (2015 noch 1086 Betten, Einschnitte infolge Wegfall RAMADA)
- Umfrage der IHK: für 70 % der Befragten verlief die Saison gut – „Die Gastronomieunternehmen in Ostbrandenburg lassen sich ebenfalls nicht vom Wetter die Stimmung verderben und bewerten ihre aktuelle Geschäftslage überwiegend als gut“ – 54 % gut, 36 % befriedigend
- 2 Workshops mit Leistungsträgern in FF durchgeführt („Von der Strategie zur Taktik – vom Reden zum Tun“, Kooperationen)

Beschäftigungsförderung:

- Durch das Programm AFF (Arbeit für Frankfurt (Oder)) wurden in 42 Projekten 160 Teilnehmer gefördert.
- Der Jobbetrieb arbeitet nach der Erprobungsphase mit 12 Angestellten.
 - Anstellung der Beschäftigten in sozialversicherte Arbeitsverhältnisse
 - 2 Anleiter, 10 Beschäftigte
 - Aufgaben im kommunalem Interesse (Grünflächen, Denkmalschutz, Ordnungsmaßnahmen)

Deutsch-Polnische Zusammenarbeit:

- Verstetigung der Zusammenarbeit zwischen Frankfurt und Slubice durch Gewinnung einer neuen INTERREG-Förderung: "Europäische Modellstadt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit" (01.04.17-31.12.19), Förderung für FFO, Gemeinde Slubice und Europa-Universität Viadrina, zusammen ca. 1 Mio. EUR
- Intensivierung der Zusammenarbeit im Bildungsbereich zur Erreichung des strategischen Ziels 3 des Frankfurt-Slubicer Handlungsplans 2010-2020:
- Aufbau gemeinsamer Gremien "AG Bildung" und "Frankfurt-Slubicer Bildungsbeirat"
- Hierzu am 20.11. das Frankfurt-Slubicer Bildungsforum im Collegium Polonicum mit 120 Teilnehmern fast aller Bildungseinrichtungen der Doppelstadt durchgeführt
- 09.05.: VII. Europatag in Frankfurt und Slubice mit über 1.000 Teilnehmern
- 10.-12.10.: Teilnahme einer 25-köpfigen Delegation aus Frankfurt & Slubice mit OB Dr. Wilke, SVV-Vors. Neumann, BM Ciszewicz und Slubicer SVV-Vors. Olejniczak an den Open Days der EU in Brüssel: Gespräche mit EU-Parlamentariern und Kommission sowie eigener Workshop der Doppelstädte (80 Teilnehmer), zusammen mit Haparanda-Tornio (SWE-FIN) und Gorizia-Nova Goricia (ITA-SLO)

Internationalen Beziehungen/Städtepartnerschaften:

- **März:** Besuch einer Gruppe des Austauschprogramms des AA für junge Diplomaten mit Teilnehmern aus 15 Ländern der ganzen Welt
- **April:** Empfang des International Erasmus Networks mit 60 jungen Leuten aus ganz Europa im Hansesaal des Bolfrashauses

- **Mai:** Besuch in der Partnerstadt Vantaa anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Finnland und 40 Jahre Städtepartnerschaft
- **Juli:** Besuch von Delegationen unserer Partnerstädte Vitebsk (BY), Shostka (ukrainische Partnerstadt Slubices) und Gorzów zum Stadtfest und 10.000 EUR-Spende der Stadt zum Wiederaufbau der zwei Wochen zuvor durch einen Brand stark beschädigten Kathedrale zu Gorzów
- **August:** 19. Sommercamp der Partnerstädte im Eurocamp Helenesee (Pewobe) mit 100 Teilnehmern aus allen Partnerstädten außer Yuma und Vantaa, d.h. Nimes (F), Kadima (ISR), Vitebsk (BY), Vratsa (BG), Heilbronn (DE), Gorzów (PL).
- **September:** Präsentation der Doppelstadt Frankfurt-Slubice auf dem Wirtschaftsforum im polnischen Krynica (3.000 Teilnehmer)
- **September:** Treffen mit Wissenschaftlern und kommunale Akteuren aus Belarus zur grenzüberschreitenden Kooperation
- **Oktober:** 5-tägiges MitOst-Festival in Frankfurt & Slubice mit 400 Teilnehmern aus ganz Europa
- **November:** Präsentation der Doppelstadt Frankfurt-Slubice auf dem 38. Französischen Europakongress der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strasbourg (500 Teilnehmer)

Stadtentwicklung/ Bauen:

strategische Aufgabenstellungen & Planungen 2017 (Realisierungsstände)

- Vorbereitung Vergabe Fortschreibung INSEK 2018-30, inkl. Stadtumbaustrategie (4. Quartal 2017)
- Strukturkonzept Äußere Stadtumbaugebiete Frankfurt (geplanter Abschluss 1. Quartal 2018)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts

Weitere grundlegende Wettbewerbe, Konzepte und Planungen

- Auswahlverfahren Neugestaltung Magistrale (Kernpunkt Haltestelle)
- Beschlussfassungen Einzelhandelsbebauungspläne
- Verfahren Investorenauswahl Slubicer Straße
- Wettbewerb Huttenschule (mit Ausstellung Ergebnisse im Rathaus)
- Wettbewerb Große Oderstraße (in Zusammenarbeit mit WoWi; Ausstellung der Ergebnisse im Rathaus)
- Verfahren Investorenauswahl Marktostseite (wird trotz Debatte um Erhalt des Schulgebäudes fortgeführt)
- Erarbeitung Wohnungsmarktbericht + Veröffentlichung
- Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept „Soziale Stadt“
- Fortschreibung Altbauaktivierungsstrategie

ausgewählte Zahlen (Stand 15.11.2017):

- Anzahl abgeschlossener B-Pläne: 3
- Anzahl B-Pläne im Verfahren: 20
- Anzahl der bearbeiteten Bauanträge: 220
- Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen: 85
- Einwerbung von Fördermittel: ca. 5.500,00 € (für das Projekt Stadtentdecker)

- Förderung Rückbau 146 WE
- **Förderung Sanierung Denkmale im Stadtumbau**
 - Beginn Sanierung „Ferdinandshof“ Gubener Straße 8/9
 - Fortsetzung Sanierung Wohngebäude Halbe Stadt 22
 - Beginn Sanierung „ehem. Haus der dt. sowjetischen Freundschaft“ Halbe Stadt 23/24
 - Nachhaltige Sicherungsmaßnahmen Berliner Straße 20
 - Nachhaltige Sicherungsmaßnahmen Berliner Straße 19
- **Erhaltene Städtebaufördermittel: 3,2 Mio. Euro**
 - 1,85 Mio. Euro Stadtumbau TP „Rückbau“
 - 0,15 Mio. Euro Stadtumbau TP „Sanierung, Sicherung Erwerb von Altbauten
 - 1,20 Mio. Euro Soziale Stadt
- **Beantragte Städtebaufördermittel: rund 8,78 Mio. Euro**
 - 0,88 Mio. Euro Stadtumbau TP „Rückbau“
 - 1,05 Mio. Euro Stadtumbau TP „Sanierung, Sicherung Erwerb von Altbauten
 - 5,00 Mio. Euro Stadtumbau Aufwertung
 - 0,35 Mio. Stadtumbau TP Rückbau sozialer Infrastruktur
 - 1,50 Mio. Euro Soziale Stadt
- Erfolgreiche Bewerbung und Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ – Bewilligung rund 1,00 Mio. Euro (Sanierung nördlicher Lennèpark, Planung und archäologische Untersuchung der „Grotte“ 2018)
- **Verwendete Fördermittel in 2017:**
 - davon im Stadtumbau ca. 2,56 Mio. €
 - davon:
 - ca. 0,43 Mio. € für TP Rückbau
 - ca. 0,28 Mio. € für TP Sanierung, Sicherung, Erwerb
 - ca. 1,50 Mio. € für TP Aufwertung
 - ca. 0,35 Mio. € für TP RSI
 - Soziale Stadt ca. 1,0 Mio. €

Baumaßnahmen:

- **Markendorfer Straße/Weinbergweg, 1.BA Weinbergweg**

Baubeginn:	03.04.2017
Bauende:	29.06.2018
Auftragssumme einschl. BNK:	1.426.142,73 €
derzeitiger Abrechnungsstand:	882.538,79 €
- **Parkplatz Fürstenberger Straße**

Baubeginn:	27.03.2017
Bauende:	23.08.2017
Auftragssumme einschl. BNK:	157.820,60 €

- **grundhafte Instandsetzung Brücke Kopernikusstraße über Anlagen der Straßenbahn**

Los 1 – Teil Abbruch

Baubeginn:	24.07.2017
Bauende:	21.09.2017
Auftragssumme:	323.550,34 €

Los 2: Überbau Erneuerung und Instandsetzung Brückenbauwerk

Baubeginn:	24.07.2017
Bauende:	22.12.2017
Auftragssumme:	285.755,70 €

Straßenunterhaltung

- Erteilung und Begleitung von ca. 336 Aufgrabungsanträgen an Versorgungsunternehmen
- Erteilung von über 64 Zustimmungen für Trassenführungen im Stadtgebiet
- Erteilung und Begleitung von 55 Zufahrtanträgen für Anbindung an öffentliche Verkehrsflächen
- Großflächige Reparaturmaßnahmen am Straßenkörper im Wert von ca. 450 T€
- Teilabschnitte Lossower Förstereiweg (Radweg Helenesee) (1400m²)
- Teilabschnitte Gehweg Güldendorf (1000m²)
- Teilabschnitte Tobias Magirusstraße (90 m²)
- Teilabschnitte Spitzkrugring; Goepelstraße; Franz-Mehring-Str. (ges. 1700 m²)
- Teilabschnitte Baumschulenweg (6500 m²)
- Teilabschnitte Fürstenwalder Poststr.

- Kleinflächige Reparaturmaßnahmen am Straßenkörper im Umfang von ca. 400 T€
- Rep Gehwege; Radwege; Parkplätze im kleinteiligen Umfang von jeweils 10-200m² (Kantstr. Richard-Wagner-Str., Große Müllroser Str., Schulstraße, Brücktorstr., Gerhard- Hauptmann-Str.)
- 55 Straßenabläufe
- Reinigung von ca. 4500 Straßenabläufen 100 T€
- Begleitung Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Aufstellung von 10 Parkscheinautomaten mit entsprechender Beschilderung

Grünneubau und Gestaltung Wohnumfeld

Wollenweberstraße - Pilotprojekt Stadt, Wowi, Land - ermöglicht die gemeinsame Sanierung des kompletten Wohnumfeldes

- 1. BA zwischen Dr. H.-Neumark-Straße und Rosengasse weitestgehend fertig gestellt
- verkehrsberuhigte Wohnhöfe mit Spielplätzen und Aufenthaltsbereichen, privaten PKW- Stellflächen
- Wollenweberstraße als Mischverkehrsfläche und Sackgasse mit öffentlichen PKW-Stellplätzen
- Promenadengasse als aufgewertete Verbindung zwischen Magistrale und Lennépark
- ca. 1,7 Mio Finanzierungsmix Wowi, Stadt, Land, Bund

Komplexe Umgestaltung des **Umfeldes der Grundschule "Am Botanischen Garten"**
- 2017 Fertigstellung barrierefreier Zugang von Nord zum Klingetal - ca. 140 T€
- 2018 Neubau Sportplatz und Schulhof sowie Renaturierung und Regenrückhaltung Klinge - ca. 1,8 Mio.

Erfolgreiche Bewerbung und Aufnahme in das **Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“** – Bewilligung von rund 1 Mio. Euro für die Sanierung des nördlichen Lennéparcs (in 2018 für Planung und archäologische Untersuchungen, Gesamtnutzung der Mittel bis 2021)

Kultur:

Reformation

Das gemeinsam mit der Evangelischen Kirchgemeinde durchgeführte *Restaurierungsprojekt "Bürger, Pfarrer, Professoren - St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg"* war mit der Ausstellung an den drei Orten - St. Marien, St. Gertraud und Museum Viadrina ein ganz besonderes Ereignis im Jahr 2017.

Am Ende wurden allein an den 3 Ausstellungsorten 38.617 Besucher gezählt. Davon besuchten 26.016 die Marienkirche, 10.350 die Gertraudenkirche und das Museum Viadrina 4.502.

Nicht nur die reinen Nutzerzahlen sind dabei von Relevanz, sondern insbesondere auch der Aspekt der Nachhaltigkeit dieses Jahres. Viele Projektpartner haben sich im Rahmen von über 100 Veranstaltungen engagiert. Netzwerke sind entstanden, aber auch das historische Gedächtnis und Bewusstsein in unserer Stadt wurde geschärft.

Zudem ist ein Dialogprozess zur künftigen Nutzung der Kirche St. Marien gestartet worden, um das Gebäude als soziokulturelles Zentrum künftig noch besser nutzbar zu machen.

Museum Viadrina

im Zusammenhang mit der Weihnachtsausstellung Museum Viadrina "Winter im Glas" ist es gelungen, den Bürgern und Gästen ein neues Frankfurt (Oder)-Souvenir anzubieten: *die Schneekugeln mit Frankfurt (Oder) - Motiven waren im Weihnachtsgeschäft der "Renner"*.

Theater des Lachens

21.09. - 24.9.2017 -Festival „Osthafen VII“-Glaube, Liebe, Hoffnung
12 Veranstaltungen / 809 Besucher – das bedeutet immer ausverkaufte Veranstaltungen

Besucherzahlen Theater des Lachens:

<i>Besucher 2016 gesamt:</i>	15.663 (6.994 aus Gastspielauftritten)
<i>Besucher bis 31.10.2017 gesamt:</i>	11.338 (4.128 aus Gastspielauftritten)

Geplante Projekte 2018:

17.3.2017, 20.00 Uhr- Premiere- Wanderungen durch die Mark Brandenburg ein High-mat Abend oder Fake News von Fontane

Sommer 2018- Premiere La Luna (open air- Spektakel)

Festival Unithea

WIR-Festival, das dieses Jahr einen neuen Zuschauerrekord aufgestellt hat. Vom 08.-11. Juni besuchten 2.600 Personen das Festival, letztes Jahr (der alte Rekord) waren es 1.600.

Kabarett Oderhähne

15.000 Besucher, allein davon 4.500 Besucher im Sommertheater

Singakademie

Die Chöre der Singakademie werden am Jahresende 2017 rund 50 Konzerte bestritten haben und 18.000 Besucher mit ihrer Musik erfreut haben.

Messe- und Veranstaltungs GmbH

182 Kulturveranstaltungen fanden bei der Messe und Veranstaltungs GmbH statt. Besucherzahlen: über 38.000, Gesamtauslastung: über 70%

Stadtmarketing an der Messe und Veranstaltungs GmbH

Im Kalenderjahr 2017 fanden insgesamt 182 Kulturveranstaltungen bei der MuV statt. Mehr als 38.000 Besucher haben bis heute an den verschiedenen Formaten teilgenommen, was einer Gesamtauslastung von über 70% entspricht.

- Eines der neuen Formate war die „Bürgerbühne“, die stadtrelevante Themen aufgreift und in eigenen, dokumentarischen Theaterproduktionen auf die Bühne bringt. Die insgesamt in diesem Rahmen aufgeführten 31 Vorstellungen lockten rund 2.100 Besucher an, was einer Auslastung von ca. 95% entsprach.
- Die sechs im Rahmen des Festivals „Unithea“ gegebenen Vorstellungen waren allesamt ausverkauft.
- Ebenso sieht es beim „Education-Project“ des BSOF aus: auch hier waren die drei Veranstaltungen im Kleist Forum ausverkauft.
- Der Tag der offenen Tür lockte 1.900 Besucherinnen und Besucher in das Haus – Besucherrekord!
- So viele Besucher wie nie zuvor (1.200) kamen auch zu den Kleist-Festtagen, die in diesem Jahr unter dem Motto „Glaubensfragen“ standen
- Und auch die transVOCALE war zuletzt sehr gut besucht – wenn auch nicht am Eröffnungsabend, an dem erstmal Udo Lindenberg in deutscher und polnischer Fassung aufgeführt wurde, so doch an den Folgetagen, die erneut sehr abwechslungsreich gestaltet waren.

Im Kalenderjahr 2017 organisiert(e) die MuV verschiedene Großevents in der Innenstadt:

cityFrühling	01.04. – 02.04.2017	ca. 22.000 Besucher
citySommer	17.06. – 18.06.2017	ca. 12.000 Besucher
Bunter Hering	08.07. – 10.07.2017	ca. 100.000 Besucher
cityHerbst	30.09. – 01.10.2017	ca. 3000 Besucher
cityAdvent	25.11. – 21.12.2017	–
Oderstrand	27.06. – 04.09.2017	ca. 2000 Besucher

Stadt- und Regionalbibliothek

Nutzer per 31.10.2017	4.509
Entleihungen per 31.10.2017	396.125
Besucherzahl per 31.10.2017	109.484

Zudem wird das Haus mit dem kürzlich beschlossenen Konzept der „sozialen Bibliotheksarbeit“ künftig stärker interaktiv im Stadtgebiet unterwegs sein und aktiv/aufsuchend auf (potenzielle) Nutzerinnen und Nutzer zugehen.

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

- Eröffnung des Lutherjahres im Rahmen der Musikfesttage an der Oder mit einer UA eines Werks von Siegfried Matthus "Luthers Träume"
- 50 Jahre Konzerthalle (Heimstatt des Brandenburgischen Staatsorchesters)
- 175 Jahre Orchester
- Die Spielzeit 2017/18 stand und steht mit Ihren Konzerten unter dem Thema „175 Jahre Orchestertradition“.
- Bayreuth für Kinder
- „Education“-Projekt erfolgreich fortgeführt
- Soundtrack-Einspielungen und Filmmusiken
- 2017/2018 MAX Projekt, Brandenburgisches Staatsorchester lädt Jugendliche zum künstlerischen Experiment, Tanzen, rappen, singen

Zahlen per Stichtag 30.9.2017

Konzerte in Frankfurt (Oder)	35	
<input type="checkbox"/> Besucher:		13.757
<input type="checkbox"/> Besucher-Ø:		393
 Konzerte im Land Brandenburg (ohne FF)	35	
<input type="checkbox"/> Besucher:		17.161
<input type="checkbox"/> Besucher-Ø:		490
 Konzerte in der BRD (ohne Land Bbg.) und im Ausland	11	
<input type="checkbox"/> Besucher:		3.200
<input type="checkbox"/> Besucher-Ø:		291
 Konzertauftritte insgesamt	81	
<input type="checkbox"/> Besucher:		34.118
<input type="checkbox"/> Besucher-Ø:		421

Kleist-Museum

- Rückgabe des "Gefangenschaftsportraits" Heinrich von Kleists an die Stadt Frankfurt (Oder)
- Bürgerschaftsprojekt: Die Kleist-Stadt liest Kohlhaas... zahlreiche Proben und Treffen im Sommer und Lesung am 15.10.17 in der St. Gertraud-Kirche
- Beteiligung an Kleist-Festtagen 2017
- Sonderausstellung "Worte Worte nichts als Worte. Wortgeschichten von Luther und Kleist", noch bis 14.1.2018

Musikschule Frankfurt (Oder)

- 14. Internationale Gitarrentage vom 09.-12.11.2017
- Verleihung des Deutschlandpreises in Höhe von 10.000,00 € des Serviceclubs KIWANIS in der Konzerthalle Frankfurt (Oder)
- gemeinsames Konzert des DPJO mit dem Bundespolizeiorchester Berlin in der Konzerthalle Frankfurt (Oder)

- Drei Schüler der Musikschule Frankfurt (Oder) werden mit 2. und 3. Preisen beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und dem Primuspreis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet
- 60jähriges Bestehen der Musikschule Frankfurt (Oder) in der Konzerthalle Frankfurt (Oder)

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

In Frankfurt (Oder) 108 und 20 Gastspielen in Region. Besucher 2017: ca. 10 000 Gästen-angestrebte Gästezahl erreicht.

Höhepunkte 2018:

- 28. Kinder- und Jugendtheatertage im April 2018 mit Gästen aus Indien, Italien, Polen und Litauen
- Jugendstück: „Das andere Gesicht“ Jugendliche unterschiedlicher Religionen verhalten sich zu Europa und Politik
- Frankfurter spielen für Frankfurt: Der Geizige nach Molière
- Kinderstücke: „Das tapfere Schneiderlein“ und ein Weihnachtsmärchen
- Festivalteilnahme in Rom, Triest, Schwedt, Potsdam
- Neu dazukommen wird eine Lesereihe mit Autoren.

Integration:

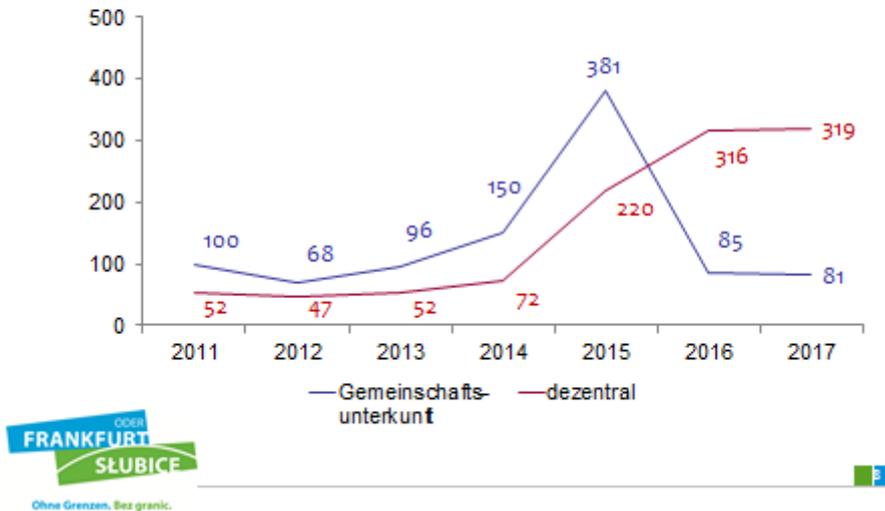
Die Zahl der dezentral untergebrachten Flüchtlinge ist leicht gestiegen, hingegen ist jene für die Unterbringung in GU leicht rückläufig.



Flüchtlinge in der Zuständigkeit AsylbLG, die bereits in Frankfurt (Oder) leben (zum Stichtag 31.12.)						
	2012	2013	2014	2015	2016	31.10. 2017
Anzahl der Flüchtlinge	117	148	220	595	393	400
davon männlich	83	110	150	393	260	254
davon weiblich	34	38	70	202	133	146
davon Kinder	22	32	37	150	97	110

Unterbringung Frankfurt (Oder)

Form der Unterbringung (AsylbLG)



Es wurden Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge im städtischen Bauhof, im Stadion sowie in den Ortsteilen geschaffen.

Brand,- Katastrophenschutz und Rettungswesen:

Rettungsdienst Frankfurt(Oder):

8038 Rettungswageneinsätze zur Notfallrettung
2869 Notarzteinsätze in der Notfallrettung
Die Hilfsfrist von 15 min wurde zu 98,05 % erfüllt

Feuerwehr Frankfurt(Oder):

222 Einsätze zur Brandbekämpfung
637 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung
38 sonstige Einsätze

Regionalleitstelle Oderland hat für MOL, LOS, FFO disponiert:

53.941 Rettungswageneinsätze zur Notfallrettung
17.573 Notarzteinsätze in der Notfallrettung
2.142 Krankentransporte
1.303 Rettungshubschraubereinsätze
1.260 Einsätze zur Brandbekämpfung
3.897 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung
382 sonstige Einsätze

Investitionen:

244.00,00 € im Bereich Feuerwehr - Stadt FFO

80.000,00 € Bereich Rettungsdienst – Kostenträger die Krankenkassen

160.000,00 € durch Stadt FF, LK LOS + MOL, Land Bbg

Aus und Fortbildung: laufende Ausbildung von Notfallsanitätern in der Ergänzungsausbildung und von sechs Azubi in der dreijährigen Notfallsanitäter-Ausbildung für den Rettungsdienst

- Beteiligung des Amtes am Feriensommer 2017 – Rekordteilnehmerzahl von 1.755 Personen
- Tag der Nachbarn: Vom 18. bis 21. Mai feierten im gesamten Stadtgebiet 28 Nachbarschaften, um sich in geselliger Atmosphäre besser kennenzulernen, mal wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und so ihre eigene Nachbarschaft als Gemeinschaft zu stärken.
- Stadtteilstadt Süd am 23.09.2017 (organisiert von der Stadtteilkonferenz Süd) – mehrere 100 Besucher
- Lichterfest der Stadtteilkonferenz Nord am 17.11.2017
- Spatenstiche /Einweihungen/Firmengründungen mit Kurzangaben
- Einweihung der durch die Lebenshilfe komplett sanierten Kita „Finkenhäuschen“ 14.07.2017
- Einweihung 2 neuer Kindertagespflegestellen im Pablo-Neruda-Block zum 01.10.2017

Jugend und Soziales:

- Feriensommer 2017 – Rekordteilnehmerzahl von 1.755 Teilnehmern
- Veranstaltungsreihe „Wir sind eine große Familie“ – 14.500 Senioren eingeladen / Teilnahme ca. 3.500
- 16. Frankfurter Jugendhilfetag zum Thema Sprache am 26.10.2017 – Fachtagung mit ca. 100 Teilnehmern (organisiert vom Amt für Jugend und Vertreterinnen von Kindertagesstätten)
- Frankfurter Elternuni am 11.11.2017
- „Tag des Ehrenamtes“ 2017 am 08.12.2017 – 63 Geehrte

Daten und Fakten zu Projekten des Quartiersmanagements (QM) im Rahmen des Programms Soziale Stadt und zur Stadtteilarbeit

Fest der Nachbarn 2017 - organisiert vom QM:

- Vom 18. bis 21. Mai feierten im gesamten Stadtgebiet 28 Nachbarschaften, um sich in geselliger Atmosphäre besser kennenzulernen, mal wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und so ihre eigene Nachbarschaft als Gemeinschaft zu stärken. Auch einige soziokulturelle Einrichtungen, Vereine und Initiativen in Frankfurt (Oder) gestalteten Feierlichkeiten, die auch von Gästen anderer Stadtteile und Nachbarschaften besucht werden konnten.

- Der „Lebendige Adventskalender Frankfurt (Oder) – Stübice“ – koordiniert durch das QM – ist traditionell am 01.12.2017 gestartet – in diesem Jahr auf dem Vereinsgelände des Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e.V. mit einem kunterbunten Weihnachtsmarkt für die ganze Familie. Vom 01. bis 24.12.2017 öffnen soziale und kulturelle Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Unternehmen ihre Türen und überraschen interessierte Bürger mit einem kostenlosen Angebot in besonderer Adventsatmosphäre.
- Stadtteilstadt Süd am 23.09.2017 (organisiert von der Stadtteilkonferenz Süd) – mehrere 100 Besucher
- Lichterfest der Stadtteilkonferenz Nord am 17.11.2017

Gesundheitsamt/Öffentlicher Gesundheitsdienst:

Die Teams des Zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes haben im Schuljahr 2016/2017 insgesamt 6.465 Kinder und Jugendliche zahnärztlich untersucht und 5.042 Kinder und Jugendliche im Rahmen der Gruppenprophylaxe kariespräventiv betreut.

In 28 Multiplikatoren Veranstaltungen wurden 379 Eltern, Erzieherinnen und Erzieher über das Thema "Mundgesundheit von klein auf an" informiert.

Ferner hat das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit diversen anderen Stellen des öffentlichen Dienstes sowie freier Träger erste Schritte zum Eintritt in das *Netzwerk Gesunde Kinder* eingeleitet.

Sport:

In den aktuell 78 Sportvereinen sind 3.287 Kinder u. Jugendliche bis 21 Jahre organisiert. 4.330 Mädchen und Frauen treiben regelmäßig Sport im Verein.

In FF wurden 2017:

6 Deutsche Meisterschaften,
4 Landesmeisterschaften,
1 Kreismeisterschaft und
4 Brandenburg-Cups durchgeführt.

Frankfurt (Oder) war somit 15 Mal Mittelpunkt nationaler und internationaler Spitzenleistungen.

Die jährlichen Breitensporthöhepunkte des SSB wie der Lauf ohne Grenzen, der Oderturmlauf und das Oderschwimmen fanden in gewohnter Weise und mit durchgehend guter Resonanz *statt*.

Die Frankfurter Sportjugend (FSJ) führte wieder ihre Soccertour an den Grundschulen durch. Erstmals wurde ein Sportabzeichentag mit ca. 700 Schülern durchgeführt.

Sportanlagen:

Insgesamt gibt es in der Stadt Frankfurt (Oder) 30 Sporthallen:

- 14 Sporthallen sind direkt an Schulen angegliedert (1 davon an die Waldorfschule) mit Sportflächen von 80 bis 498 m²
- 8 große Sporthallen stehen mehreren Schulen zur Verfügung (955 bis 1.215 m²)
- 6 Sporthallen stehen im Sportzentrum/Olympiastützpunkt zur Verfügung, darunter die Brandenburghalle und die Oderlandhalle (196 bis 5.133 m²)
- 1 Sporthalle steht auf dem Gelände des Internationalen Bundes (748 m²)
- 1 Sporthalle in der Bischofstraße steht auf Abriss und wird derzeit noch vom Verein Slubfurt genutzt.

Die 17 aktuell genutzten Sportplätze untergliedern sich in

- 7 Sportplätze mit Leichtathletikanlagen, die auch von Schulen genutzt werden,
- 7 Fußballplätze in Trägerschaft der Stadt
- 3 Fußballplätze in anderer Trägerschaft
- (1 Fußballplatz in der Lichtenberger Str. stillgelegt – gegenüber Statistik 2016)

In Frankfurt (Oder) gibt es 14 Schulfreisportanlagen. (1 Anlage in der Bischofstr. stillgelegt)

Frankfurt (Oder) hat drei gedeckte Schwimmbäder und ein großes Strandbad:

- Hallenbad Rathenaustraße (Nutzer: Schulen, Vereine, öffentliches Schwimmen)
- Lehrschwimmbecken Kieler Straße (Nutzer: Schule, Kitas, Vereine)
- Therapiebecken Hansaschule (Nutzer: Schule, therapeutische Gruppen)
- Strandbad Helenesee

Der Eigenbetrieb Sportzentrum betreibt 2 Schießsportanlagen.

Neben den Kernsportanlagen existieren in Frankfurt (Oder) eine Vielzahl von Freizeitsportanlagen (ca. 40), z.B. Kegel- und Bowlinganlagen, Bolzplätze, Reitsportplätze, Tennisplätze, Fitnesscenter, Bootshäuser, Tanzsportanlagen.

Schulen:

In Frankfurt (Oder) gibt es:

9 Grundschulen, davon eine freie Schule, die evangelische Grundschule,
2 Oberschulen,
2 Gesamtschulen, davon eine freie Schule, die Waldorfschule,
2 Gymnasien,
2 Förderschulen sowie
1 Oberstufenzentrum.

Darunter sind zwei Spezialschulen, die Sportschule und das Gauß-Gymnasium als MINT-Schule.

	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18
Städtische Trägerschaft:				
- Grundschulen	8	8	8	8
- Oberschulen	2	2	2	2
- Gesamtschulen	1	1	1	1
- Gymnasien	2	2	2	2
- Förderschulen	2	2	2	2
- Oberstufenzentren	1	1	1	1
Anzahl der Schüler gesamt (ohne OSZ)	5.097	5.082	5.221	5.244
Anzahl Schüler am OSZ (berufl. Gymnasium)	269	285	289	
Anzahl der Azubis am OSZ	1.573	1.559	1.642	
Freie Trägerschaft:				
- Grundschulen	1	1	1	1
- Gesamtschulen	1	1	1	1
Anzahl der Schüler gesamt	504	527	532	549

(Quelle: vorläufige Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg jeweils zum Oktober des laufenden Schuljahres)

Aktivitäten in den Ortsteilen:

Booßen:

- Jubiläumsfeier „700 Jahre Booßen“ vom 7.-9.7.2017
- Darüber hinaus regulärer Austausch mit der Partnergemeinde Drzecin (Dorffest, Erntefest Volleyballturnier, Wanderpokal des Słubicer Bürgermeisters), hierin ca. 200 Booßenerinnen und Booßener integriert
- Darüber hinaus dt.-pl. Kinder- und Jugendarbeit (Spielplatzneubau und Eröffnung am 27.10.), Bambini-Projekt der Freiwilligen Feuerwehr, Kinder- und Jugendfreizeit-Treff, AG „Junge Imker“

Markendorf:

- Durchführung jährliches Baumblütenfest,
- Sommerfest des Ortsvereins,
- Maibaumsetzen,
- Aktiver Ortsverein mit 69 Mitgliedern, enge Abstimmung mit dem Sportverein „Blau-Weiß Markendorf“
- Ebenfalls Kinder- und Jugendarbeit: 20 Kinder, 3 Betreuer
- Regelmäßiger Stammtisch mit 20-25 Personen

- 3 Sportgruppen mit 44 Teilnehmenden
- Arbeitseinsätze im Frühling und Herbst zur Sauberhaltung und Gestaltung der Bereiche Feldsteinhaus und alter Friedhof
- Engere Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsunterkunft wurde angeregt

Güldendorf:

- Im September erfolgreich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Im Jahr 2018 beim Landesentscheid dabei. Großes Kompliment an Ortsvorsteherin, Ortsbeirat und alle Einwohner für diesen tollen Erfolg.
- Frankfurt (Oder) wird bestmöglich unterstützen

Ausblick 2018:

Deutsch-Polnisches:

- Start des INTERREG-Projekts "Kleistturm & Bolfrashaus, Phase II" mit Neubau des Kleistturms und Beleuchtung der Stadtbrücke

Baubereich:

- **Fertigstellung Weinbergweg bis 29.06.2018**
 - Herstellung westlichen Richtungsfahrbahn und westlicher Gehweg zwischen Autohaus Dyballa und Damaschkeweg
 - Herstellung Endmarkierung und Endbeschilderung
 - Fertigstellung Baumersatzpflanzung
 - Komplettierung Straßenbeleuchtung
- **Markendorfer Straße/Weinbergweg, 1.BA Markendorfer Straße**
von Knotenpunkt Damaschkeweg (ohne Ausbau des Knotenpunktes) bis Schiefer Born
voraussichtliche Bauzeit: von April 2018 bis Dezember 2018
bauvorbereitende Maßnahmen - Baumfällungen: Februar 2018
- **Brücke BW 24 in der Markendorfer Straße**
zeitgleich mit Straßenbau Markendorfer Straße: von April 2018 bis September 2018
Verfüllung und Dammschüttung
- **Haltestelle Magistrale in der Karl-Marx-Straße**
voraussichtliche Bauzeit: von April 2018 bis Dezember 2018
- **Renaturierung und Retentionsräume Klinge**
Neugestaltung der Klinge auf einer Länge von 400m in Höhe Grundschule am Botanischen Garten incl. Herstellung eines parallel verlaufenden Retentionsbeckens incl. Ein- und Auslauf
Voraussichtliche Bauzeit: 2018

- **Projekt Friedhof und Kunst**

Die Volkshochschule Frankfurt (Oder) wird gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Frankfurt (Oder) auf dem Hauptfriedhof eine Auswahl an Fotos und Bildern des unter der Leitung von Michael Kurzwelly durchgeführten Kunstprojektes – Exitus – ausstellen.

Die Ausstellungsstücke sind der Ausdruck einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Geburt und Tod. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Warum sind wir hier?

Die Ausstellungseröffnung ist Mitte Januar im Warteraum der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof Frankfurt (Oder) vorgesehen.

Kita's und Horte

Objekt:	Bauvorhaben:	Bauzeit geplant:	Bauvolumen in €:	Bemerkungen
KITA "Villa Kunterbunt"	Erneuerung Türen/Klemmschutz	ab 02/2018	18.000,00	
HORT "Coole Kiste"	Dachsanierung	ab 03/2018	211.000,00	
KITA "Sonnensteig"	Heizung		41.000,00	
Kita Rakete	Umbau Kita-Räume/ Hort	ab 05/2018	450.000,00	

Schulen und Turnhallen:

Objekt:	Bauvorhaben:	Bauzeit geplant:	Bauvolumen in €:	Bemerkungen
OS U. v. Hutten	Neubau Haus II	18 Monate	8,1 Mio €	Fertigstellung Okt. 2019
Gauß-Gymnasium	Dachsanierung 2. BA		400.000,00	
GRS Booßen	Energ. Sanierung	02/18 bis 06/18	628.000,00	
OS Leipziger Platz 5	Fenster Hofseite	02/18 bis 06/18	230.000,00	
GRS "Mitte"	Fenster	bis 02/18	960.000,00	
Friedensschule	Schließung Vorhallen	02/18 bis 05/18	65.000,00	

weitere Objekte:

Objekt:	Bauvorhaben:	Bauzeit geplant:	Bauvolumen in €:	Bemerkungen
Haus der Künste	Sanierung Toiletten	Beginn 1. Quartal	120.000,00	mit Eigenmittel finanziert
Sportzentrum Stendaler Str. 26	Teilsanierung Kleinkaliberschießstände	6 Monate	500 T €	Fertigstellung Nov. 2018
	Neubau Luftgewehrhalle	12 Monate	1 Mio €	Fertigstellung Aug. 2019

	Sanierung Turnhallen Nord und Süd, Kieler Str. 10	12 Monate	1,6 Mio €	Fertigstellung Aug. 2019
		9 Monate	1 Mio €	Fertigstellung Januar 2018
Ehem. Bürgerschule, Rosa-Luxemburg-Straße 43	Sanierung und Umbau	Januar 2016 - Ende Dezember 2018	6.750.900,- €	Förderung im Rahmen Städtebauförderung mit Mitteln des Bundes und Landes